Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 2 (1836)

Heft: 8-9

Rubrik: München

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rung, nicht ohne hohe Achtung gegen ihre Mitglieder lesen. Die reinste Menschenliebe war die Wiege dieser Gesellschaft und ist jest noch ihr Anker. Zwar hat keine Posaune und kein Kanonendonner ihre Geburt verkündet; aber ihre Entsiehung berührte sanst die Saiten christlich und gleich gestimmter Seelen. Während so manche Erscheinung des Tages nur ins Dasein tritt, um nach kurzer Frist spurlos ins Grab der Vergessenheit zu sinken; geht hier ein Verein edler Männer still und geräuschlos seine Bahn, die er, seinen Brüsdern an Geist und Leibe wohlzuthun, geführt von dem Genius der Menschheit, mit weisem Ermessen sich vorgezeichnet hat. Unverkennsbar leiten ihn die höchsten Interessen der Menschheit, deren Bedürfsnisse er mit tiesem Ernste erforscht, angehauchet von dem Weltgeiste, der ein solches Bemühen nie ungesegnet läßt.

Munch en. Seit 15 Jahren besteht hier jeden Winter im Lokal der höhern männlichen Feiertagsschule unter der Leitung des fonigl. Bauraths Dr. Borbert die Baugewerbefchule, welder schon mehrmals die höchste Anerkennung ihrer verdienstlichen Leistungen zu Theil murde. Gie erfordert jahrlich nur einen Mufwand von 1000 Gulden; davon bestreitet det Staat 900 Fl. fur Sonorirung der Lehrer und des Schuldieners; 100 Gl. fur Unschafs fung von Buchern, Beichnungen und Modellen werden aus den Schulgeldern bestritten; die nothigen Lokalitäten nebst Beheizung gibt der Magistrat unentgeltlich. In dieser Anstalt haben bis jest 1384 Schüler Bildung und Unterricht erhalten, und zwar 804 Baiern und 580 Fremde aus 26 Staaten, nämlich: 93 Schweizer, 77 Preußen, 69 Wurtemberger, 43 Badener, 41 Desterreicher, 40 Samburger, 33 Seffen Darmftadter, 28 Danen, 27 Sachfen, 20 Sannoveraner, 19 Medlenburger, 18 Braunschweiger, 15 Frankfurter, 14 Rurheffen, 14 Maffauer, 7 Frangofen, 6 Bremen, 4 Oldenburger, 2 Ruffen, 2 Anhalter, 2 Lubeder, 2 Seffen-Somburger, 1 Italianer, 1 Baldeder, 1 Schaumburger und 1 Schwarzburger. Don diesen im Geifte der Landesverschönerung gehildeten Bauleuten find die meiften bereits als Baumerkmeister, die andern aber als Baubeamte und felbst als Runftler in verschiedenen Staaten wirksam.

Solland. Rach einer statischen Rotiz über das Unterrichts= wefen in Holland bestehen daselbst folgende Anstalten:

a. Des höhern Unterrichts: 3 Hochschulen (Utrecht, Lenden und Gröningen), 3 Athenäen, 68 lateinische Schulen, 5 römisch= katholische Seminarien, 1 Lutherisches, 1 der Remonstranten, 1 römisch=katholisches von der Klerisei und 1 israelitisches, zusammen 83;